

AUS DER KUSTODIE

Praxis-Workshop Digitalisierung

Gemeinsam mit der Koordinierungsstelle für Universitäts-samm-lungen wird die Kustodie der TU Dresden **am 27./28. Januar 2020** einen Praxisworkshop zur 3D-Digitalisierung an der TU Dresden durchführen. Für den Workshop ist eine **Anmeldung erforderlich**: <https://tu-dresden.de/kustodie/die-einrichtung/veranstaltungen-news>



Sammlungsförderung durch die GFF

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer (GFF) der TU Dresden hat gemeinsam mit der Kustodie ein Förderprogramm für die universitären Sammlungen der TU Dresden aufgelegt. In diesem Jahr wurden Projekte des Herbarium Dresdense (Dr. Sarah Wagner) und der Farbstoffsammlung (Prof. Horst Hartmann) durch den Vorstand der GFF für die Förderung ausgewählt. Im nächsten Jahr wird es eine weitere Ausschreibung geben.

Schaufler Lab@TU Dresden

Bis Ende November liefen die Ausschreibungen für das von Prof. Hans Müller-Steinhagen gemeinsam mit [The Schaufler Foundation](#) initiierte [Schaufler Lab@TU Dresden](#). Das Projekt lädt Nachwuchswissenschaftler*innen und Künstler*innen ein, an der TU Dresden an den Schnittstellen von Technik, Kunst und Wissenschaft gemeinsam über Zukunftsfragen nachzudenken und zu forschen. Das Schaufler Lab@TU Dresden möchte Diskurse anstoßen und Impulse setzen, dabei wendet es sich sowohl an die Wissenschaftscommunity und die Kunstszene als auch an die interessierte Öffentlichkeit. In der ersten Projektphase, die im Frühjahr 2020 startet, wird das Thema „KI als Faktor und Folge gesellschaftlichen und kulturellen Wandels“ in den Blick genommen.

50 Jahre Informatikausbildung an der TU Dresden

Die für das Jubiläum der Informatikausbildung erstellte virtuelle Zeitleiste mit den Zeitzeugeninterviews sowie die Online-Biografie des Computerpioniers N. J. Lehmann sind weiter im Netz verfügbar:

<https://festtage.inf.tu-dresden.de/zeitzeugen/>

https://festtage.inf.tu-dresden.de/der_anfang_vor_dem_anfang/

Ansprechpartner:

Kustodie der TU Dresden Telefon: 0351 463 40356 Email: kustodie@tu-dresden.de
Zellescher Weg 17 (BZW) Fax: 0351 463 37229 <http://tu-dresden.de/kustodie>
01069 Dresden

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Schöner Spicken erlaubt!

Gemeinsam mit dem Graduiertenkolleg Hydrogel-basierte Mikrosysteme und dem Institut für Festkörperelektronik hat die Kustodie eine kleine Ausstellung mit und zu Spickzetteln organisiert, die der Institutsleiter Prof. Gerald Gerlach in seinen Klausuren eingesammelt hat. Die Ausstellung ist noch bis Februar 2020 im DrePunct der SLUB (Zellescher Weg 17) zu sehen sein. Die Begleitpublikation ist in der TUD-Information, Mommsenstr.9, zu erwerben.



© Kustodie: Foto M. Kretzschmar

AUS DEN SAMMLUNGEN

Historisch Akustisch-Phonetische Sammlung

Die Historisch-Akustisch Phonetische Sammlung konnte nach der Fertigstellung des C-Flügels des Barkhausen-Bau wieder in ihre angestammten Räume zurückziehen.

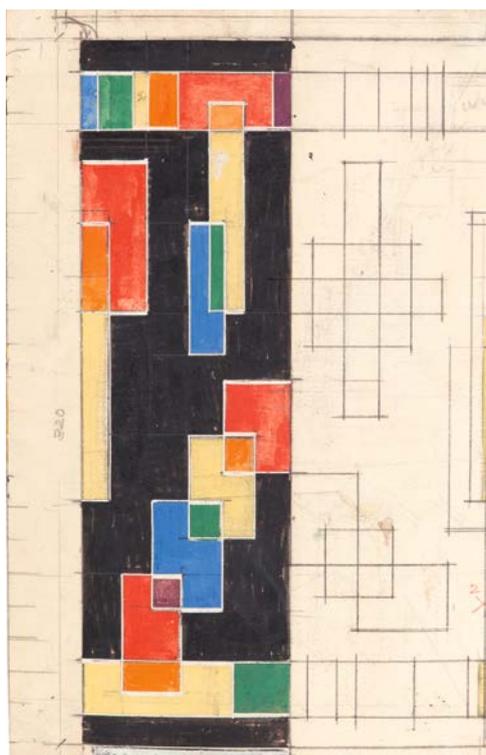
<https://tu-dresden.de/kustodie/sammlungen-kunstbesitz/ingenieurwissenschaften/historische-akustisch-phonetische-sammlung>

Sammlungsdatenbank Daphne

Die Erfassung der Sammlungen der TU Dresden in der neuen Sammlungsdatenbank Daphne ist angelaufen. Zurzeit werden mit der Unterstützung von drei Studentischen Mitarbeiterinnen die Sammlung Elektromaschinen, der Kunstbesitz und die Teilsammlung der Hochschulschriften aus der Farbstoffsammlung erfasst. Außerdem wurden bereits verschiedene Datenbestände aus älteren Datenbanken in das neue System übernommen. Ab Mitte nächsten Jahres sollen die ersten Bestände in einer Online Collection zur Verfügung stehen.

AUS DEM KUNSTBESITZ

Anstehende Restaurierung der Farbensäule von Hermann Glöckner im Recknagel-Bau der TUD



Zum Wintersemester wurden erste Vorarbeiten für die dringliche Restaurierung der Farbensäule „Spektralanalyse“ (1957) von Hermann Glöckner im Recknagel-Bau der TU Dresden in Kooperation mit der Fachklasse für Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturfarbigkeit der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) Dresden aufgenommen.

Die Analysen und Untersuchungen der Studentin Annemarie Grimm unter Leitung von Carola Möwald, Wissenschaftliche Mitarbeiterin HfBK, sind grundlegend für die Planungen des weiteren konservatorischen Vorgehens.

Basierend auf den Vorstudien und Gipsmodellen, die Hermann Glöckner für die Farbensäule schuf, wird zur Maltechnik und Farbgebung der originalen Fassung von 1957 geforscht.

Hermann Glöckner, *Studie Abwicklung Farbenlehre, Hälfte (für Säulen zur Farbenlehre, Physikinstitut)*. 1957 / Gouache, Bleistift auf Papier; 35,5 x 21,5 cm, Kunstbesitz der TU Dresden; Inv.-Nr. 7016 / Foto: Karen Weinert

AUSSTELLUNGEN IN DER ALTANA GALERIE IM GÖRGES-BAU

LEICHTER ALS LUFT

Ein Ausstellungs- und Kooperationsprojekt der Kustodie der TU Dresden mit dem Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der TU Dresden, dem Ausstellungsraum bautzner69 sowie Studierende der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

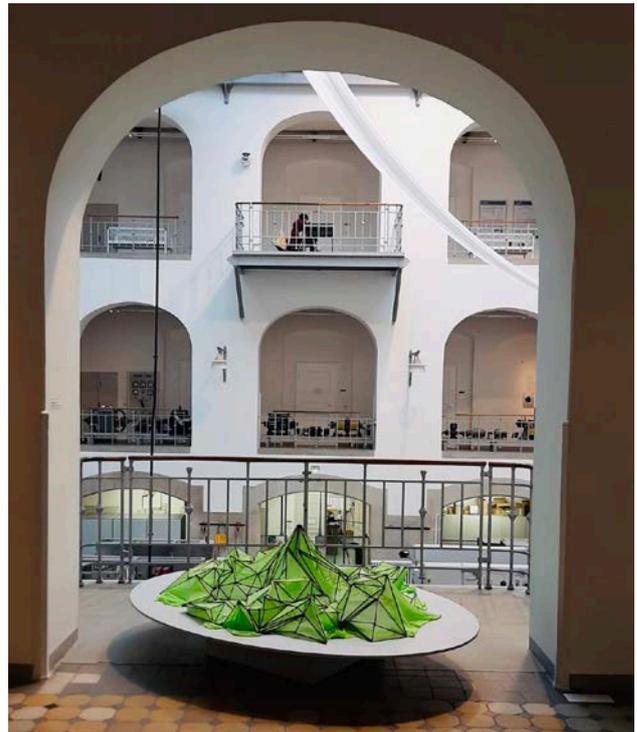
Künstler*Innen: Bettina Allamoda, Johannes Makolies, Adrian Sauer, Su-Ran Sichling, Birgit Schuh, Bignia Wehrli bis 24. Januar 2020

Galerierundgang (DCA) in LEICHTER ALS LUFT am Samstag, 18.01.2020, 16 Uhr

Kuratorenführung mit Gwendolin Kremer und Dr. Albert Langkamp, ILK

Finissage von LEICHTER ALS LUFT am Freitag, 24.01.2020, 18.30 Uhr

Führung & Podiumsdiskussion mit Bignia Wehrli und Adrian Sauer sowie Dr. Sebastian Spitzer und Tony Weber, ILK, moderiert von Dr. Michael Korey, Oberkonservator, Mathematisch-Physikalischer Salon, SKD



Birgit Schuh, *Europa* (2019), Ausstellungsansicht in der Altana Galerie im Görges-Bau / Foto: B. Schuh

Beautiful Failure – LEICHTER ALS LUFT in der HfbK Dresden

eine Ausstellungskooperation anlässlich des 25. Jubiläums des ILK der TU Dresden, initiiert von der Kustodie der TU Dresden und dem Ausstellungsraum bautzner69 in Kooperation mit dem Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der TU Dresden sowie der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfbK)

Senatssaal der HfbK Dresden bis 20. Dezember 2019

<https://www.hfbk-dresden.de/veranstaltungenkalender/details/beautiful-failure-leichter-als-luft/>

Satellit in der Altana Galerie zur Ausstellung „Besetzung, Belegung, Bespielung, Bemächtigung, Besitzung und Verwendung“ in der Motorenhalle. Projektzentrum für zeitgenössische Kunst

Mit Werken von: Jan Brokof, Eberhard Havekost und Elske Rosenfeld bis 8. März 2020

Führung zu den künstlerischen Positionen an der TU Dresden mit Zeitzeugen am Samstag, 18.01.2020, 11 Uhr

Treff: Altana Galerie im Görges-Bau

<https://riesa-efau.de/kunst-erleben/motorenhalle/aktuell-vorschau/>



Jan Brokof, *Ostern / Western* (2009–2019), Ausstellungsansicht in der Altana Galerie im Görges-Bau / Foto: A. Kempe

Vorschau

Examensausstellung der Studierenden der Kunstpädagogik der TU Dresden

Altana Galerie im Görges-Bau der Kustodie der TU Dresden

Eröffnung: Samstag, 8. Februar 2020, 18.00 Uhr

10. Februar bis 13. März 2020

Mit Werken von: Sondas Alabath, Tony Behrendt, Johanna Beyer, Mandy Börner, Maxi Bräuer, Lilly Göbel, Leonore Hecht, Isabel Kessler, Annika Kratzenberg, Frieda Lehmann, Elizabeth Mende, Anne Marie Möckel, Sophie Pietsch, Christian Reich, Marie Charlotte Runck, Anna Schade, Viviane Savo, Mark Tuckermann

Der Kunstbesitz der TU Dresden

#2 – Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren

Altana Galerie im Görges-Bau und baugebundene Kunst auf dem Campus

Eröffnung: 3. April 2020, 19 Uhr

6. April bis 3. Juli 2020

AUS DEM NETZWERK

Kunst und Recht. 3. Treffen der AG Sammlungserhalt

Am 22. November fand der dritte Workshop der AG Sammlungserhalt der Gesellschaft für Universitätssammlungen e. V. in Berlin statt. Die Veranstaltung wurde in diesem Jahr in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland ausgerichtet und beschäftigte sich mit Fragestellungen rund um den rechtskonformen Umgang mit Urheber-, Bild- und Nutzungsrechten in Kunstsammlungen. Nach Impulsreferaten von Gwendolin Kremer (TU Dresden, Kustodie), Oliver Zauzig (Koordinierungsstelle) und Tobias Schmiegel (Justiziar der Präsidialabteilung Stiftung Preußischer Kulturbesitz), konnten die Teilnehmer Problemfälle und Fragen aus ihrem Arbeitsalltag mit Kunstsammlungen darstellen und mit dem Experten diskutieren. Dabei wurde deutlich, dass der Bedarf an Beratungs- und Informationsveranstaltungen zu rechtlichen Fragen in Universitätssammlungen und Museen gleichermaßen hoch ist.

<https://gesellschaft-universitaetssammlungen.de/arbeitsgruppen/ag-sammlungserhalt/>

Abschlussstagung „Objekte im Netz. Wissenschaftliche Sammlungen im digitalen Zeitalter“

Auf der Abschlussstagung des BMBF-geförderten Projektes „Objekte im Netz. Wissenschaftliche Sammlungen im digitalen Zeitalter“ am 5. und 6. November wurde dieses Erfassungsprojekt vorgestellt. Neben der Präsentation in Posterbeiträgen, wurden in weiteren Vorträgen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum Projekte zur bzw. mit der Digitalisierung von Objekten vorgestellt. Die Bandbreite reichte dabei von den Digitalisierungsbemühungen sämtlichen Sammlungsbeständen einer Hochschule bis zu exakten digitalen Abbildung einer Sammlung wie etwa dem digitalen Konchylienkabinett oder [Digitalen Archiv Mathematischer Modelle](#). Die Folien des Vortrages sowie aller anderen Beiträge sind zu finden unter:

<http://objekte-im-netz.fau.de/projekt/abschlussstagung/beitraege>

Workshop: Windkanäle in den Wissenschaften und den Künsten

Der zweitägige Workshop „Windkanäle in den Wissenschaften und den Künsten“ an der Leuphana Universität Lüneburg führte Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen, Architekten und Künstler zusammen, um gemeinsam Geschichte und Wirkung dieser Experimentaleinrichtungen zu beleuchten, die nicht nur die Aerodynamik, sondern auch die Entwicklung der Computersimulation und Visualisierung prägten. Dr. Jörg Zaun stellte den großen Niedergeschwindigkeitskanal der TU Dresden in diesem Forum vor.



Der Windkanal der TU Dresden im Bau, © Universitätsarchiv

<https://www.leuphana.de/dfg-programme/mecs/veranstaltungen/windkanaele-wissen-politik-und-aesthetik-bewegter-luft.html>

Workshop: Chemische Sammlungen an Hochschulen

Auf Einladung der Kustodie der TU Bergakademie Freiberg haben sich am 28./29.11. Vertreter verschiedener chemischer Sammlungen in Freiberg getroffen, um sich über Probleme und Perspektiven dieses spezifischen Sammlungstypus' auszutauschen. Die Potentiale für eine Kooperation wurden bei dem Treffen als hoch genug eingeschätzt, um direkt ein Folgetreffen am 12./13.3.2020 an der Hochschule Niederrhein in Krefeld zu vereinbaren.

TAGUNGEN 2020

UNIVERSEUM-Meeting

Das European Academic Heritage Network (UNIVERSEUM) trifft sich zum 21. Meeting vom 20. bis 22. Juni 2020 an der Freien Universität Brüssel und der Katholischen Universität Leuven.

<https://www.universeum-network.eu/events/>

UMAC-Conference

Das International Committee for University Museums and Collections der ICOM trifft sich vom 15. bis 17. September 2020 zur Jahreskonferenz an der Universität Sydney (Australien).

<http://umac.icom.museum/activities/conferences/>

Sammlungstagung

Die Sammlungstagung 2020 findet vom 16. bis 18. September an der Philipps-Universität Marburg zum Thema „Digitales Kuratieren“ statt.

<https://wissenschaftliche-sammlungen.de/de/termine/sammlungstagung-2020>